

Per CD den passenden Job finden

Zwei Münchner Jungunternehmer bekamen jetzt den Gründerpreis

VON EVA-MARIA SCHREINER

Physik-Absolventen ahnen oft nicht, dass die Versicherungsbranche gerade sie braucht. Unscheinbare deutsche Firmen sind manchmal im Ausland riesengroß. Die beiden Wirtschafts- und Informatik-Studenten Bernhard Rauscher (28) und Florian Wolters (25) haben eine CD-Rom mit Praktikumsstellen und Traumjobs parat: „Job-Romling – Firmensuche interaktiv“ heißt Deutschlands größte Firmensuchmaschine. Für ihre Geschäftsidee erhielten die Job-Romler jetzt beim Münchner Business-

Plan Wettbewerb den Gründerpreis. Die beiden Jungunternehmer bieten ihre kostenlose Disk über Internet Studenten und Hochschulabgängern an. Über 800 Unternehmen im Profil bietet die CD. Mitarbeiterzahl, Ansprechpartner und alle Firmen-Filialen sind übersichtlich registriert. Wie die beiden Jungs auf ihre Geschäftsidee kamen? Auf der eigenen – beschwerlichen – Suche nach dem richtigen Praktikumsplatz und einer Firma, bei der man Diplomarbeit schreiben kann. Denn: „Firmeninfos in Büchern und Broschüren gibt es viele. Wir strukturieren diese Flut und legen für die Hochschulabgänger auf Jobsuche vieles offen, was man sonst über die Firmen nicht wüßte“, sagt Bernhard. So wird dem Benutzer schnell klar: Interessiert mich die Firma überhaupt? Braucht sie mich? Obwohl bei Job-Romling im



Sie haben es geschafft: Die Jungunternehmer Florian Wolters und Bernhard Rauscher erleichtern es Studenten, den richtigen Job per Maus-Klick zu finden. Sie entwickelten die »Romling-Software«. Foto: A. Schmidhuber

Monat 100 000 Profile eingesehen werden, können die Jungs von ihrer CD-Rom noch nicht leben. Den Umsatz 1999 haben sie komplett reinvestiert. Mit anderen jungen Firmen teilen sie sich ein Büro in der Theresienstraße und „schaukeln sich mit kleinen Erfolgen auf“, wie Bernhard

sagt. Er hält sich als Discjockey über Wasser. Florian arbeitete parallel an anderen Datenbank-Projekten, und da bleibt nicht viel Zeit: „Eine schöne Woche ist, wenn man einen Tag ganz frei hat“, sagt er. Selbständig sein beinhaltet eben leider nur die Illusion von Freiheit, weiß Bernhard.

Doch um „sich ein ein schönes Studentenleben zu machen“, wie es die Mama locker empfahl, sprudelt der Kopf der beiden Freunde zu sehr über vor Ideen. Bernhard: „Da ist eine Unruhe, ein Kribbeln, eine gewisse Mentalität. Man sieht, es gibt eine Chance – und packt zu.“

Schauspieler und Musiker gesucht

Wer schon immer einmal auf er Bühne stehen wollte, hat jetzt die Gelegenheit dazu: Der Verein „Kulturleben in der Studentenstadt e.V.“ sucht dringend Künstler, die am 12. Theater- und Musikalfestival „STUSTACULUM“ teilnehmen wollen. Auf dem Gelände der Studentenstadt Freimann bietet der Verein wieder Auftrittsmöglichkeiten für Musiker, Mimen, Schauspieler oder auch Räume für Ausstellungen oder Mitmach-Aktionskunst. Anmeldeschluss ist der 15. März. Infos gibt es unter der Nummer ☎ 32 45 01 27.

AWO bittet zur Einschreibung

Am kommenden Dienstag öffnen die Kindergärten der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wieder ihre Pforten für die Einschreibung zum September 2000. Folgende Stellen haben von 8 bis 17 Uhr geöffnet: Kindergarten (KG) und Hort Buschingstraße 28 (Bogenhausen), Betriebskindergarten der IVA Thomas-Dehler-Straße 13 und Hort Plievierpark 9 (Neuperlach), KG Lincolnstraße 62 (Giesing), KG Gubestraße 3 (Moosach), Betriebskindergarten der Telekom Blumenburgstraße 1 (Neuhausen), und der KG Riem II in der Lehrer-Wirth-Straße 28.

Nord in Kürze

Reine Geschmackssache
SCHWABING Sarkastische Texte präsentieren Trixi von Brühl und Heinrich Gordian heute unter dem Titel „Dem Zeitgeist auf der Spur – Geschmackssache“. Beginn ist im Kulturverein Olympiadorf (Nadisstraße 3) um 20 Uhr. Karten gibt es für 20 Mark an der Abendkasse.

Italienisches Konzert
MAXVORSTADT Das Italienische Konzert in F-Dur und die Französische Overtüre in H-Moll von Johann Sebastian Bach wird am kommenden Sonntag in der Markus Kirche (Gabelsbergerstraße 6) gespielt. Der Pianist ist Michael Eberth. Beginn ist um 20 Uhr. Karten gibt es für 15 Mark an der Abendkasse.

Kleine Nasen
SCHWABING „Vorhang auf für kleine Nasen“ heißt es heute im Jugendtreff am Biederstein (Gohrenstraße 6). Kinder stehen mit verschiedenen Nummern auf der Bühne. Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt ist für Erwachsene und Kinder frei. Infos gibt es unter ☎ 34 37 76.

Stadtviertel-Redaktion
Telefon: (089) 23 77-545
Fax: (089) 23 77-548